

PROGRAMM

9.30 Uhr **Anmeldung**

10.00 Uhr **Begrüßung**

Ute Brutzki, Bereichsleitung
Genderpolitik, ver.di Bundesverwaltung

Timotheus Felder-Roussety,
Sekretär des ver.di Gewerkschaftsrats

10.15 Uhr **Einleitungsvorläufe**

Aktuelle Erkenntnisse zu den Vereinbarkeitsbestrebungen von Vätern im Beruf

Stefan Reuyß,
SoWiTra, Berlin

Aktive Väter - eine Herausforderung für Interessenvertretungen

Volker Baisch,
Väter gGmbH, Hamburg

Projektvorstellung: Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!

Dr. Frank Meissner
Projektleitung beim DGB-Bundesvorstand

12.15 Uhr **Mittagsimbiss**

13.00 Uhr **Parallele Arbeitsgruppen**

Mehr wissen über Väter: Erkenntnisse über aktive Väter im Berufs- und Familienleben
Stefan Reuyß,
SoWiTra, Berlin

Mehr arbeiten mit Vätern - Erfahrungen aus Betrieben und Verwaltungen

Volker Baisch,
Väter gGmbH, Hamburg

14.30 Uhr **Handlungsmöglichkeiten für ver.di und Interessenvertretungen sowie Initiierung gewerkschaftlicher Innovationsprozesse**

Die in den Arbeitsgruppen diskutierten Aspekte werden für den Transfer in die Arbeit der Interessenvertretungen konkretisiert.

Moderation:

Ute Brutzki und Timotheus Felder-Roussety

15.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**



Einladung zum

16. ver.di Fachdialog Gender

Väter als Agenten des Wandels – Ein Beitrag für mehr Chancengleichheit von Frauen und Männern

am 8. Juni 2015

10:00 - 15:00 Uhr

Einlass ab 09:30 Uhr

Tagungsort:

Deutscher Gewerkschaftsbund
Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

FÜR INTERESSENVERTRETUNGEN
GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE
UND INTERESSIERTE

Bei diesem Fachdialog Gender wollen wir das Thema Partnerschaftliche Gestaltung von Vereinbarkeit in den Dialog einbringen. Gleichstellungspolitische Maßnahmen stellen üblicherweise Frauen in den Mittelpunkt. Das ist notwendig und naheliegend, geht es doch um die Verbesserung der Chancengleichheit für Frauen. Allerdings ist offensichtlich, dass sich die berufliche Situation von Frauen nur geringfügig verändert:

- Die Führungspositionen in Betrieben und Verwaltungen sind nach wie vor überwiegend mit Männern besetzt.
- Die Arbeitskulturen und -Strukturen orientieren sich beständig an männlichen Vollerwerbs- und Lebensbiographien.
- Die Teilzeit- und Elternzeitquoten von Männern liegen immer noch unter zwanzig Prozent.
- Die technischen Berufe sind wie eh und je männerdominiert während in den sozialen Berufen Frauen die Mehrheit stellen.

Um einen deutlichen Wandel herbeizuführen, sind ganz offensichtlich neue und erweiterte Strategien gefragt. Hierbei können Männer, insbesondere Väter mit ihren Vereinbarkeitswünschen und Anforderungen an die Arbeitswelt wichtige Bündnispartner und Role Models sein. Deshalb startet ver.di mit diesem Gender Fachdialog eine neue thematische Reihe, die Männer als Akteure von Chancengleichheit in den Fokus nimmt.

Nicht mehr jeder Mann will allein unter seinesgleichen blindlings und ohne Rücksicht auf seine private und familiäre Situation unaufhörlich die Karriereleiter erklimmen (müssen).

Dies trifft auch auf Väter zu: Sie wollen nicht mehr nur für das Einkommen ihrer Familie zuständig sein, sondern einen aktiven Part bei der Kinderbetreuung übernehmen und das Familienleben gestalten. Sie könn(t)en Agenten des Wandels sein!

Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich hierfür in den letzten Jahren deutlich durch das neue Elterngeld und Elternzeitgesetz verbessert. Auch das Familienpflegezeitgesetz zielt in die gleiche Richtung.

Doch es ist (noch) nicht alles Gold was glänzt! Neben gesetzlichen Schwachstellen hemmen auch Bedingungen in Betrieben und Verwaltungen die Möglichkeiten von Männern auf Vereinbarkeit von Beruf und Familie – und damit auch die Chancengleichheit für Frauen.

- ⊖ Wie ist der aktuelle Stand zum Thema Väter und Vereinbarkeit in Betrieben und Verwaltungen?
- Welche Bedingungen in Betrieben und Verwaltungen begünstigen oder behindern Vereinbarkeit für Väter?
- Welche Geschlechterrollenbilder und -arrangements von Männern und Frauen wirken unterstützend oder einschränkend?
- Welche positiven Auswirkungen auf die Chancengleichheit der Geschlechter in Betrieben und Verwaltungen sind durch „aktive Väter“ erkennbar?
- Welche aktuellen gesetzlichen Regelungen unterstützen die Umsetzung einer partnerschaftlichen Vereinbarkeitslösung?
- Welche Handlungsoptionen haben Interessenvertretungen, um Lebenslauforientierung und partnerschaftliche Vereinbarungen zu befördern?

Diesen Fragen wird Stefan Reuyß von SoWiTra auf Grundlage von sozialwissenschaftlichen Forschungen nachgehen.

Volker Baisch von Väter gGmbH wird aus der Perspektive der Praxis in Betrieben und Verwaltungen Antworten formulieren.

Dr. Frank Meissner wird das Projekt beim DGB-Bundesvorstand "Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!" sowie Umsetzungsmöglichkeiten, auch des ElterngeldPLUS für die Gewerkschaften vorstellen.

Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden Impulse für die eigene Arbeit zu geben. Die Beiträge und Ergebnisse der Veranstaltung werden schriftlich dokumentiert und im Internet veröffentlicht.

ver.di veranstaltet bereits seit 2005 halbjährlich den Fachdialog Gender. Bei den Fachtagungen mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen stehen Ansatzpunkte und Praxiserfahrungen im Mittelpunkt, die dazu beitragen, Genderaspekte und Geschlechterdemokratie in gesellschaftliche und organisationale Zusammenhänge zu implementieren und umzusetzen. ver.di bietet damit eine Plattform zum Austausch für Betriebs- und Personalräte, Expertinnen und Experten aus Theorie und Praxis, aus Verwaltungen und Unternehmen.

Die Beiträge der Veranstaltung werden veröffentlicht unter: www.gender.verdi.de

Die Zahl der Teilnehmenden ist begrenzt und wird per Email bestätigt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Reisekosten können ggf. nach der ver.di Reisekostenregelungen erstattet werden.

Alle Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der folgenden Seite!

Anmeldung an

ver.di Bundesverwaltung
Bereich Genderpolitik

Ressort 14
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

E-Mail: martina.siedentopf@verdi.de

Vorname: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Betrieb /Verwaltung: _____

Fachbereich: _____

E-Mail: _____